

**2. Juni 2019, Sonntag in der Oktav nach Christi Himmelfahrt.
Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames
und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 12.55 Uhr
und um 19.05 Uhr in den Computer.**

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater spreche jetzt und in diesem Augenblick durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Meine geliebten Vaterkinder, heute habt ihr die Heilige Opfermesse gefeiert und zudem den Heiligen Geist erbeten. Auch habt ihr die Pfingstnovene anschließend gebetet. Ja, sie wird Frucht bringen, denn alle die fest an die Wahrheit glauben, werden diese Heilig-Geist-Novene einhalten. Der Heilige Geist will erbeten werden.

Meine Kinder, ihr freut euch auf das Pfingstfest und könnt es kaum erwarten. Diese innere Vorfreude kann euch niemand nehmen. Ihr seid immer mit dem Himmel verbunden und das macht eure Freude aus.

Es kann euch niemand verstehen, der den Glauben auch nur teilweise ablehnt. Es ist die Realität, dass dieser katholische Glaube der einzige und wahre Glaube ist. Man kann nicht leugnen, dass Jesus Christus der wahre Erlöser der ganzen Welt ist.

Auch feiert ihr heute den Rosensonntag. Der Himmel wird Rosen über euch streuen, wenn ihr diese Vorfreude des Pfingstfestes genießt. Erfreut euch alle Tage eures katholischen Glaubens, denn er birgt die unerschöpflichen Freuden eures Alltags.

Ihr seid die Glücklichen, auf die diese Menschen eines Tages schauen werden. Noch ist die Zeit nicht gekommen. Doch recht bald wird diese Stunde kommen, wo man euch eures Glaubens beneiden wird.

Meine geliebten Kinder, ihr Kinder Deutschlands, wann wacht ihr endlich auf? Man nimmt euch alles, was euch einst lieb und teuer war. Ihr Deutschen ward führend in der Ordnungsliebe, im Fleiß in der Pünktlichkeit, in der Sauberkeit und Genauigkeit. Der deutsche Arbeiter war gefragt und es gab deutsche Wertarbeit.

Wie sieht es heute aus? Möchte der allgemeine Mensch oder der Jugendliche wirklich noch arbeiten oder tendiert er eher zur Bequemlichkeit? Schon in der Schule beginnt es. Die meisten Schüler möchten nicht unbedingt lernen. Sie lieben das abwechslungsreiche Leben der Freizeit. Sie treffen sich in Gruppen und sind dem Drogen- oder Alkoholkonsum ausgesetzt. Sie sehen die Gefahr nicht und sind oft fürs ganze Leben gezeichnet. Die Eltern haben bereits auf die Jugend keinen Einfluss mehr, denn ihre Kinder entgleiten ihnen.

Wenn nun heute die Familien zerstritten und glaubenslos sind, so kann sich keine lebensfrohe und bejahende Jugend daraus entwickeln. Auch die Allgemeinheit hat keinen

Einfluss auf diese Fehlentwicklung. Sie wird noch durch die falsche Politik mit ihren fatalen Gesetzen unterstützt.

Nirgendwo findet heute der Jugendliche seine Orientierung. Derjenige, der sich nicht dieser Gesellschaft anpasst wird unumwunden ausgegrenzt. Er hat keine Freunde und auch keine Bekannten.

Wie sieht es nun mit dem Glauben aus? Auch diese Jugendlichen oder auch die Erwachsenen haben keine Richtlinien für den wahren Glauben. Überall wird der wahre Glaube ausgegrenzt. Man spricht einfach nicht mehr darüber.

Man sagt, man will keine göttliche Beziehung aufkommen lassen, weil man die Angriffe nicht ertragen will. Man muss sich dann ganz frei für die Gottheit in der Dreieinigkeit entscheiden. Das bringt Gegenargumente mit sich. Denen möchte man sich nicht aussetzen. Man nimmt den einfacheren Weg, den Weg der Sünde und der Verfehlungen in Kauf, denn in der Allgemeinheit gibt es keine Hölle mehr. So wird das Leben zu einem Vergnügen und man fragt sich nicht, wie das Leben danach aussehen wird.

Gibt es noch einen Gott? Warum lässt Er dann das alles zu? Fazit ist am Ende, dass es keinen Gott geben kann. Somit kann man das Leben genießen, wie es sich gerade anbietet. Ich kann alles mitnehmen, denn danach ist alles aus.

Es ist ein trauriges Ergebnis. Doch niemand fragt nach dem Leben danach. Gibt es wirklich ein Leben nach dem Tod? Die meisten Menschen glauben nicht daran und lassen auch die Feuerbestattung zu.

Vor einigen Jahren hätte man das für unmöglich gehalten. Doch heute zählt es zur Normalität. Das ist sehr traurig für diejenigen, die heute noch das wahre Glaubensleben vorziehen.

Meine geliebten Kinder, glaubt an die Dreieinigkeit und festigt euren Glauben, indem ihr zum Rosenkranzgebet greift. Ihr werdet wahre Wunder erleben, denn die Gottesmutter nimmt euch an die Hand und lässt euch nicht mehr los. Sie bringt euch zu Mir, eurem Himmlischen Vater der euch grenzenlos liebt. Alle, die Mich suchen und finden, werden reichlich belohnt.

Nach den Bekehrungen ist ein unbeschreibliches Glücksgefühl in den Menschen, dass man kaum noch beschreiben kann.

Meine Kinder, betet in dieser Zeit zum Heiligen Geist denn der Heilige Geist wird euch erleuchten und in die Wahrheit einführen. Ihr werdet Erkenntnisse bekommen, mit denen ihr nicht gerechnet habt. Es ist die große Gnadenzeit. Nehmt sie in Anspruch, ihr werdet es nicht bereuen.

Mein Sohn ist zu Mir in den Himmel aufgefahren, um euch den Heiligen Geist zu erbitten. Der Heilige Geist wird euch überströmen. Er wird in euch hineingehen, wie ihr es nicht erwartet. Nehmt diese Vorfriede für euch und lasst euch nicht beirren von den Weltmenschen, die euch in die Irre führen wollen. Dieser Weg landet ins Vergnügen. Und das könnt ihr nur kurze Zeit genießen. Doch das Himmlische Glück ist ewig.

Meine geliebten Kinder, heute ist der Ungeist in eure Welt eingebrochen, denn die Gottlosigkeit nimmt zu. Nehmt die Verfolgungen auf euch und glaubt tief und fest. Lasst euch nicht abbringen, wenn ihr auf dem rechten Weg des Gebetes und der Sühne seid. Man versucht immer wieder, euch abzubringen. Der Böse lauert euch überall auf. Er gibt nicht auf, denn er wartet auf seine Beute.

In den modernistischen Kirchen ist eine Leere eingekehrt. Die Menschen können gar nicht zum Gebet finden. Es ist wie ein weißer Empfangssaal. Doch nirgendwo wird man erwartet. Die Kreuze wurden modernisiert. Fast auf allen Kreuzen ist der Korpus entfernt worden. Die Bänke laden nicht mehr zum Knien ein. Das Staunen am Presbyterium und im gesamten Kirchenraum ist nicht mehr möglich denn alles Heilige hat man entfernt. Wie kann man dann noch zu einem stillen Gebet finden? Diese Heiligkeit hat man den glaubenden Menschen genommen.

Die Freimaurer haben ganze Arbeit geleistet.

Der Heilige Geist ist dringend erforderlich. Er muss wieder in die Herzen der Menschen hineinströmen und sie erleuchten. Es muss ein Liebesfeuer werden, das in den einzelnen Herzen entbrennt.

So wie Mein Sohn Jesus Christus in den Himmel aufgestiegen ist, so wird Er wiederkommen in großer Macht und Herrlichkeit.

Es findet ein großer Umbruch in der katholischen Kirche statt. Wer glaubt und sich taufen lässt wird gerettet. Wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Entschließt euch, Meine Geliebten zum wahren Glauben. Noch ist es Zeit, noch befindet ihr euch in der Gnadenzeit. Nehmt diese Zeit in Anspruch und entschließt euch für eine gute Heilige Beichte. Sie wird euch das Tor zum Glauben öffnen und euer Glück wird vollkommen sein. Zögert nicht, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Lasst euch das Schönste nicht rauben. Ihr wisst, der Böse ist listig. Wie schnell könnt ihr dem Weltlichen verfallen. Betet inständig und weihet euch dem Unbefleckten Herzen der liebsten Gottesmutter. Sie wird euch ihre Engel senden, damit sie euch vor dem Bösen bewahren.

Meine geliebten Kinder, ihr werdet staunen, wie schnell sich die Wahre Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. ausbreiten wird. Der heutige Mensch verlangt nach Tradition, da man sich in den modernistischen Kirchen nicht heimisch fühlen kann. Es kann kein andächtiges Staunen vor den Heiligenfiguren und Bildern entstehen. Alles ist leer geräumt. Während in den alten Kirchen noch die Heiligkeit vorhanden ist. Sie regt zum Staunen an. Bereits die kleinen Kinder empfinden diese Heiligkeit.

Meine geliebten Kinder, beginnt wieder zu beten und verbindet eure Arbeit mit der Übernatur. Dann werdet ihr wahre Wunder erleben und ihr werdet zu frohen und glücklichen Menschen, die den wahren Glauben leben und bezeugen. Und seid wahre

Aposteln. Ich liebe euch, Meine geliebten Kämpfer des Glaubens. Ich lasse euch nicht allein, denn ihr seid Meine Getreuen, die den wahren Weg eingeschlagen haben.

Es segnet euch nun mit allen Engeln und Heiligen, besonders mit eurer liebsten Himmlischen Mutter und Königin vom Sieg in der Dreieinigkeit der Vater der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Seid bereit für die kommende Zeit. Habt bitte keine Angst vor der Zukunft, denn ihr steht im Schutz des Allmächtigen Gottes. Die Liebe Gottes ist euch gewiß.

**!!! DVD - Trid.Opfermesse Pius V. - 5,-- € und das Begleitbüchlein ‚Praxis des Glaubens‘ 2.-- € kann ab sofort bestellt werden bei Frau Dorothea Winter - Kieseestr. 51 b - 37083 Göttingen
Tel. 0551/3054480 - Handy: 0171/6502860 –
e-mail: D.Winter45@gmx.de**

**Den Schott (Messbuch) nach Papst Pius V., der zur Mitfeier des Heiligen Messopfers erforderlich ist, können Sie bestellen bei Mysterium Fidei, Postfach, CH-4622 Egerkingen/Schweiz
Tel. 0041/62 398 1334**

**Anne Mewis, Kieseestr. 51a, 37083 Göttingen, Tel.:
0551/7707260, Fax: 0551/30988689
e-mil: annemewis@gmx.de www.anne-botschaften.de**